

Produktion gute Erfolge. Durch die Hühnerpest gingen jedoch die Legehühner zugrunde* so daß im Oktober keine Eier produziert werden konnten. In dieser Zeit hat sie andere Arbeiten in der LPG geleistet, Da sie jedoch aus ihrem eigenen Produktionsbereich kein Endprodukt bringen konnte, hat der Vorstand beschlossen, daß sie überhaupt kein Geld für diesen Monat bekommt. Dieser Beschluß ist falsch und gesetzwidrig. Sie hat sich wegen dieser Dinge beim Vorstand beschwert, aber kein Gehör gefunden. Auch der Rat der Gemeinde und der Bürgermeister haben sich nicht rechtzeitig darum gekümmert. Das ist herzloser Bürokratismus, das ist Sektierertum. Das muß aus unserem Leben verschwinden.

Ein anderes Beispiel: Es konnte geschehen, daß einem Neuerer im „Fritz-Heckert-Werk“ in Karl-Marx-Stadt, der 150 Verbesserungsvorschläge gemacht hatte, seine Auszeichnung als Aktivist viermal abgelehnt wurde. Er nahm dann Arbeit im VEB „8. Mai“ auf. Dort reichte er 50 Verbesserungsvorschläge ein. Die Auszeichnung als Aktivist wurde wiederum abgelehnt, und zwar mit der Begründung, er leiste zuwenig gesellschaftliche Arbeit und beschäftige sich in seiner Freizeit lediglich im Laienspielzirkel und mit der Zucht von Zierfischen. Ich finde, das ist ein ganz guter Aktivist. Er hat viele Verbesserungsvorschläge eingereicht. Er nimmt in seiner Freizeit am Laienspiel teil. Das ist sehr gut. Und was die Zucht von Zierfischen betrifft, so bereitet ihm das offensichtlich Freude. Das ist kein Anlaß zur Kritik. Ich möchte ihm viel Freude an dieser Liebhaberei wünschen. Diese Beispiele zeigen, wie sektiererisch manche Genossen noch an die Beurteilung der Menschen herangehen.

Nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse stehen auf wissenschaftlich-technischem und ökonomischem Gebiet und in anderen Zweigen der Wissenschaft höhere Aufgaben. Methoden der sogenannten allgemeinen Leitung, der phrasenhaften Stellungnahme zu neuen Fragen werden von den Werktätigen abgelehnt. Es genügt heutzutage nicht mehr, Regeln auswendig, zu lernen, sondern es ist notwendig, die wissenschaftlich-technischen und gesellschaftlichen Probleme im Leben zu gestalten, sie den Menschen zu erklären und gemeinsam mit den Werktätigen zu lösen. Das erfordert ein parteimäßiges Verhalten zu den Menschen und kameradschaftliche Beziehungen zu ihnen. Das erfordert Organisierung der gegenseitigen Hilfe. Die Parteimitglieder haben vor allem die Pflicht, die Grundsätze der sozialistischen Moral, die auf dem V. Parteitag begründet wurden und jetzt im Programm der Partei festgelegt werden sollen, einzuhalten.

Unsere Partei hat die komplizierten Zusammenhänge erforscht und theoretisch verallgemeinert, die sich daraus ergeben, daß der Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik in einem industriell hochentwickelten, aber gespaltenen Lande erfolgt. Unter diesen komplizierten Bedingungen und **gestützt auf mehrere demokratische Parteien, die — im demokratischen Block vereinigt — innerhalb der Nationalen Front des demokratischen Deutschland mit unserer Partei zusammenarbeiten, wird der Sozialismus aufgebaut.** Und ich möchte hier noch einmal unterstreichen, daß diese Besonderheit der Entwicklung in der DDR, die breite Zusammenarbeit der Arbeiterklasse mit allen werktätigen Schichten von 1945 an, allen Parteimitgliedern bewußt gemacht werden muß. Unsere Partei hat aus diesen komplizierten Bedingungen, aus dieser Zusammenarbeit, manche neuen Erkenntnisse gewonnen und in ihren Beschlüssen theoretisch verallgemeinert.

Unsere Partei hat auf Grund dieser Erfahrungen alle Schichten der Bevölkerung in den Aufbau des Sozialismus einbezogen, einschließlich ehemaliger Kapitalisten. Unsere Partei hat entsprechende Formen ihrer Eingliederung in die sozialistische Gesellschaft ausgearbeitet. Sie hat den Weg gezeigt, damit durch die Umwandlung der privatkapitalistischen Betriebe in Betriebe halbstaatlichen Charakters die Reste der alten, kapitalistischen Produktionsverhält-